

Rallyeduell Alfred Kramer vs. Patrick Winter



Nach dem Motto „Alle guten Dinge sind drei“, hat Lokalmatador Alfred „Highländer“ Kramer für sein Heimrennen, die „5. Internationale Jacques Lemans St. Veit - Kärnten-Rallye“ nur eines im Sinn, den Sieg. Nur der Oberösterreicher Patrick Winter, Sieger 2009, könnte das verhindern.

Nach der kurzfristigen An- und Absage von Ex-Weltmeister Andreas Aigner (kein Auto) steht somit das Duell der Mitsubishi-Piloten Kramer vs Winter im spannungsgeladenen Mittelpunkt Der Jacques Lemans Rallye. In beiden Autos sitzen nämlich mit Siegmund Sappl und Jürgen Rausch Kramers Copiloten! „Ich habe damit kein Problem. Zu Hause fahre ich ja immer mit dem Siegfried und der Jürgen konnte ja frei entscheiden, nützt die Chance, Patrick zu zeigen, was er drauf hat“, versucht Kramer die doch eher ungewöhnliche Situation zu erklären. Kommen beide Teams durch, steht schon vor dem Start am Samstag 8 Uhr auf den St. Veiter Hauptplatz fest, beide Co-Piloten stehen am Stockerl, offen ist nur deren Position.

Und Kramer weiter: „Während der Rallye sind wir beinharte Gegner, aber außerhalb des Cockpits, reden und helfen wir einander. Als Winter heuer einen S2000 suchte, stellten wir anfangs die Kontakte zum italienischen Bertoluzzi-Team in Udine her“. Warum Winter bei der Jacques Lemans Rallye nicht, wie in der Staatsmeisterschaft, den Peugeot 207 S2000, sondern einen Mitsubishi Evo IX einsetzt, weiß wohl nur er allein. Ein Test für die Marburg-Rallye wäre es allemal gewesen. Kramer kämpft im „uralten“ Evo 6.5, Winter hat mit dem Evo IX das bessere Material, den der „Highländer“ fahrerisch ausgleichen will. In jedem Fall ist ein heißer Rallyetanz vor Kramers Haustüre programmiert

80 Teams auf vier Nationen sind beim Austrian Rallye Challenge und Alpe Adria Rally Cup Lau in St. Veit am Start, darunter 15 aus Kärnten, auch das ist Rekord.

Ein Blick auf die Meisterschaftszwischenwertungen:

In der Austrian Rallye Challenge (ARC) führt Wolfgang Franek (Honda Civic) vor Reinhold Neulinger (Mitsubishi Evo III), in der Austrian Rallye Trophy (ARC) hat Martin Kalteis (Mitsubishi Evo VII) vor dem Deutschen Eric Karlsson (Audi TT) die Nase vorne und im

Alpe Adria Rally Cup (AARC) führt das St. Veiter Duo Heinz und Jasmin Leitgeb im Renault Clio R3. Vater und Tochter im Cockpit als Erfolgsrezept. Die 18jährige HAK - Schülerin hat dort das alleinige Sagen.

Chancen auf einen Top-drei Platz in der „Kärntenwertung“ hat mit Peter Schumacher noch ein weiterer Mitsubishi-Pilot aus St. Veit.

5. Int. Jacques Lemans St. Veit - Kärnten - Rallye: Gesamtlänge: 315 km SP: 110 km

Z e i t p l a n:

Start: (1. Fahrzeug) 08:00 Uhr Hauptplatz St. Veit

SP 1/3 08:22 / 11:05 Gunzenberg – Straßburg, 11,58 km Sperre 07:00 – 13:00

SP 2/4 09:25 / 12:08 Glantschach – Hart, 14,12 km Sperre 08:00 – 14:00

SP 5/7 15:21 / 18:23 Waitschach – Urtl, 14,66 km Sperre 14:00 – 20:20

SP 6/8 16:24 / 19:28 Rundkurs Hörzendorf, 15,2 km Sperre 15:00 – 21:30

Ziel: (1. Fahrzeug) 20 Uhr Hauptplatz St. Veit, anschließend Park Fermé